

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Docteur Gar

Uebersetzer leisten sich mitunter wunderliche Schnitzer. Schon Goethe hat sich beklagt, weil Frau von Stael die Worte Gretchens, als sie in der Kirche ohnmächtig niedersinkt und ausruft: «Nachbarin, Euer Fläschen!» übersetzte: «Ma voisine, une goutte!», als ob Gretchen die Nachbarin um ihre Branntweinflasche anspräche, nicht um das Riechfläschchen.

In Goethes Faust heißt es: «Heiße Magister, heiße Doktor!» Daraus wurde in einer Uebersetzung: «On me nomme Maître – Docteur Gar.» Und ein Engländer sprach seine Verwunderung darüber aus, daß

der Vater in Goethes «Erlkönig» so überaus besorgt um den Knaben geschildert werde, da er doch mit einer so zahlreichen Familie gesegnet gewesen. Auf die Bemerkung, daß hiervon in dem Gedichte nichts erwähnt werde, rezitierte er – wie F. Förster 1829 notierte – mit kaum geöffneten Lippen: «Dem Vater grauset, er reitet geschwind, er hält in den Armen das achtzehnte (richtig: ächzende) Kind.»

Mitunter kam es sogar ohne Uebersetzung zu lustigen Irrtümern. In Goethes «Der König von Thule» heißt es vom König und seinem goldenen Becher: «Die Augen gingen ihm über, so oft er trank dar-

aus.» In einem in Musik gesetzten Nachdruck aber wurde gesungen: «Die Augen gingen ihm über, so oft trank er daraus ...» So oft vielleicht, daß er schließlich den Docteur Gar kommen lassen mußte!

AC

Neue Definitionen

Poesie = Die Prosa im Abendkleid
Film = Busenindustrie

Parkingmeter = Randsteingladiolen

Juke-Box = Degenerierter Sohn des Grammophons

Bowling = Nobel gewordenes Kegeln

Pfeifen = Tönende Meinung bi



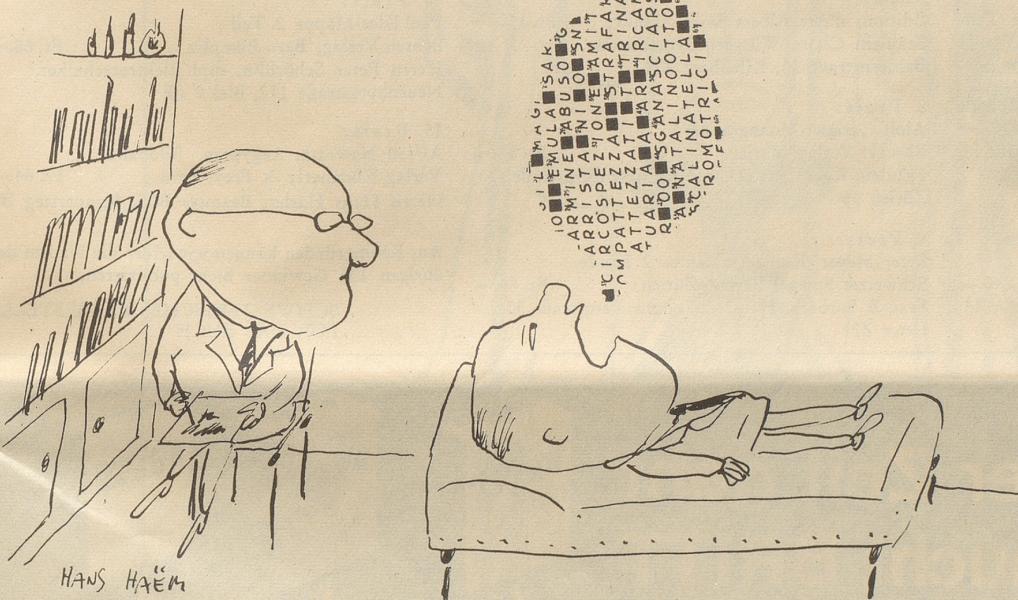
Wie ein König gegessen

raffinierte Gerichte gekostet, beim Dessert angelangt und dann die Krönung, mit HENKELL TROCKEN selbstverständlich.

Darum, wenn Sie mich fragen – eine köstliche Mahlzeit krönt man mit HENKELL TROCKEN, dem Sekt für Anspruchsvolle.

HENKELL TROCKEN

Henkell Import AG. Zürich
Tel. (051) 27 18 97



Psychoanalyse

Jugend von heute

«Susi, was wird aus kleinen Mädchen, die ihre Suppe nicht essen?»
«Sie wachsen und werden Mannequins!» *

Die gute Spritze

Ein Bergbauer, der sich mit seinen 75 Jahren zum erstenmal im Leben nicht wohl fühlte, ging zum Arzt. Um dem Uebel auf den Grund zu gehen, nahm dieser dem Patienten eine Blutprobe. Nach wenigen Wochen erschien der Bauer wieder in der Sprechstunde und erklärte: «Di Spritze Dokter hed mr verfluemet guet ta. Chuim bin i zum Huis uis gshih han i niemeh gschieht vor dä Schmärze. Gib mr nu eine!» cos

schaftsherden». Was sind Wanderschaftsherden? Ich fragte an und erhielt die knappe Antwort, daß es sich ganz einfach um einen Druckfehler handle. Um was für einen, wurde nicht verraten. Nun bin ich in der Klemme. Helfen Sie mir bitte! Heißt es nun richtigerweise:

Wunderschafherde, Wanderschafsherde, Wunderschafshirte, Winterschlafshorde, Wunderschafshürde, Winterschafstörte, Bundesschafshirte, Winterschlafshärte, Windelschafshirte, Wandelschafshorde, Windelschlafshirte, Bannerschafshorde?

Oder sind die Herden von wandernden Schafen gemeint, die anfangs Winter mehr oder weniger gern gesehen, durch das Mittelland ziehen? Fr.



Aetherblüten

In der Sendung «Seelsorge heute» aus dem Studio Basel fiel das jedem Journalisten aus dem Herzen gesprochene Bekenntnis:

«Wenn si en Artikel schribed, isch di beschi Zyt nach Ablauf vo der Redaktionsfrischtl!»

Ohohr



Des Weines
Feuer liegt auch
im Traubensaft Resano

Resano ... immer
ein guter Gesellschafter

Zu beziehen durch Mineralwasserdepots

Warum

Unsere Seufzer-Rubrik

müssen im Theater immer die zu spät kommen, welche in der Mitte sitzen? H Oe

Schäfliche Druckfehler

Nicht etwa «Sträfliche» – das sei zum voraus gesagt.

Da las ich in einer gescheiten Abhandlung etwas über «Wander-

Das Buch gehört in deine Welt



heißt der Text des Preiskreuzworträtsels, das die Schweizerische Werbestelle für das Buch in Nr. 50 vom 11. Dezember 1963 ausgeschrieben hatte. Die Beteiligung war erfreulich groß. Ueber 4000 Nebelspalter-Leser haben die Lösung versucht, davon waren es 3823, die sie richtig gefunden haben. Die 150 glücklichen Gewinner wurden durch das Los bestimmt.

Die 15 Hauptpreise wurden von folgenden Teilnehmern gewonnen:

1. Preis:

Martin Hürlmann, Orbis Terrarum. 10 Bildbände Atlantis Verlag, Zürich Fr. 367.—
Herrn Hans Läubli, Sekundarlehrer, Kongostraße 11, Suhr AG

2. Preis:

Jacob Burckhardt, Briefe. Vollst. krit. Ausgabe in 10 Bänden
Verlag Schwabe & Cie., Basel Fr. 240.—
Herrn Hans Jörg Schweizer, cand. phil., Römerstr. 14, Baden AG

3. Preis:
Jeremias Gotthelf, Hauptwerke in 18 Bänden
Eugen Rentsch Verlag, Erlenbach Fr. 212.40
Herrn Kurt Steinhauer, Zivilstandsbeamter, Spitalweg 2, Laufen BE

4. Preis:
Diogenes Erzählerbibliothek. 10 Bände
Diogenes Verlag, Zürich Fr. 148.—
Frau Martha von Arx-Beck, Bürochefin, Mühlegasse 31, Zürich 1

5. Preis:
Ernest Jones, Das Leben und Werk von Sigmund Freud. 3 Bände
Verlag Hans Huber, Bern Fr. 116.—
Herrn Dr. med. Max Rowedder, Pieterlen BE

6. Preis:
Josef Reinhardt, Gesammelte Werke in 11 Bänden
Sauerländer Verlag, Aarau Fr. 110.90
Herrn Fritz Hitz, Buchhalter, Gremm, Teufen AR

7. Preis:
M. Muraro / A. Grabar, Venedig und seine Kunstschatze
Editions d'Art Albert Skira, Genève Fr. 110.—
Fräulein Claire Würger, Gymnasiastin, Baldernstraße 15, Kilchberg ZH

8. Preis:
Alois-Carigiet-Monographie
Rascher Verlag, Zürich Fr. 87.—
Fräulein Rosa Götz, Lehrerin, Friesenbergstraße 133, Zürich 55

9. Preis:
Peter Meyer, Kunstgeschichte. 2 Bände
Schweizer Spiegel Verlag, Zürich Fr. 86.—
Frau E. Surbeck, Hausfrau, Sonnenbergstraße 30, Uster ZH

10. Preis:
Sherwood Anderson, Werke in 4 Bänden
Walter Verlag, Olten Fr. 80.—
Herrn Matthias Schwyter, stud. oec., Neugasse 44, St. Gallen

11. Preis:
Die 12 Tierkreisbücher in Kassette
Alfred Scherz Verlag, Bern Fr. 69.60
Frau Alice Mätzener-Isenring, Hausfrau, Attikerstraße 934, Wiesendangen ZH

12. Preis:
Will Durant, Die Renaissance
Will Durant, Das Zeitalter der Reformation
Francke Verlag, Bern zus. Fr. 68.30
Herrn Hans Peter Rast, Geigenbauer, Gränhällsyägen 37, Stocksund (Schweden)

13. Preis:
Panorama Schweiz. Bildband
Artemis Verlag, Zürich Fr. 68.—
Fräulein Margrit Good, Büroangestellte, Zürcherstraße 160, Sargans SG

14. Preis:
Paul Klee-Mappe 2. Teil
Benteli Verlag, Bern-Bümpliz Fr. 68.—
Herrn Peter Schöchl, dipl. Elektrotechniker, Neuenburgstraße 112, Biel 5 BE

15. Preis:
Alfred Nawrath, Aegypten. Bildband
Verlag Kümmel & Frey, Bern Fr. 64.—
Herrn Hans Hasler, Beamter BLS, Kandersteg BE

Aus Raumgründen können wir leider die Namen der übrigen 135 Gewinner nicht publizieren,

SCHWEIZERISCHE WERBESTELLE
FÜR DAS BUCH

Wer mit der Zeit geht braucht BRITT



BRITT-Electric

Jeder elektrische Rasierapparat, auch der Beste, leistet das Doppelte mit BRITT-Electric. Die Rasur geht schneller, leichter und angenehmer und die Haut erfährt höchste Schonung! BRITT-Electric ist ein Schweizer-Pionierprodukt von einwandfreier Qualität.

BRITT-Electric



BRITT
hair Lotion



BRITT
Eau de Toilette 80°



BRITT
nach dem Rasieren

BRITT

H. WEYERMANN + CO. BRITT-PRODUKTE ZÜRICH 7/44